



Containersicherheit durch vernetzte IT-Systeme (ContainIT)

Motivation

Der Containertransport ist das Rückgrat für den reibungslosen internationalen Warenverkehr. Der Transport über See und auf Binnengewässern ist eng mit dem Transport auf Schiene und Straße verknüpft. Dies ergibt multimodale Transportketten. Aus der zunehmenden, auch globalen Vernetzung heterogener Logistiksysteme entstehen aber auch Sicherheitsrisiken. Hier setzt das Projekt ContainIT an, indem es vernetzende, effiziente IKT-Lösungen für die Logistik mit innovativen Sicherheitslösungen kombiniert. Die Lösungen orientieren sich an Szenarien, wie zum Beispiel einem terroristischen Akt oder einer Sabotage. Mängel bei der Transparenz der Logistikkette, Lücken in der Verfolgbarkeit der Güter sowie mangelnde Verfügbarkeit relevanter Daten können Störungen oder Ausfälle in der Güterversorgung begünstigen.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts ContainIT ist der Entwurf einer auf offenen Standards basierten IT-Architektur für die Logistik zur Vernetzung bestehender Insellösungen. Diese Architektur soll Funktionen zur Früherkennung von Gefahrensituationen für Containertransporte enthalten. Dies umfasst die Verfolgbarkeit der physischen Handhabung des Containers, den Umgang mit den transportbegleitenden Dokumenten sowie den Datenaustausch entlang der Logistikkette. In die Untersuchungen werden organisatorische, technische sowie rechtliche Aspekte einbezogen.

Innovationen und Perspektiven

Eine IT-basierte, systematische Erfassung von Einzelinformationen für die gesamte Logistikkette soll zu einem zusammenfassenden Lagebild führen. Mit diesem können Störungen und Auffälligkeiten in der Warenkette zeitnah identifiziert, Risiken umgehend bewertet werden. So können Transportketten optimiert werden.



Vernetzung des Welthandels durch IKT-Logistiklösungen
(Quelle: ©iStockphoto.com/sitox und ©iStockphoto.com/colonel)

Bekanntmachung

Sicherung der Warenketten

Projekttitlel

Containersicherheit durch vernetzte IT-Systeme (ContainIT)

Laufzeit

08/2010 - 07/2012

Projektpartner

- EADS Deutschland GmbH, Innovation Works, München
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Frankfurt
- SAPPER INSTITUT für interaktive Lernsysteme GmbH, Kempen
- Funkwerk eurotelematik GmbH, Ulm
- Technische Hochschule Wildau (FH), Fachbereich Ingenieurwesen/Wirtschaftsingenieurwesen
- SAP AG, Karlsruhe
- Astrium GmbH, Bremen
- DAKOSY Datenkommunikationssystem AG, Hamburg
- dbh Logistics IT AG, Bremen
- Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, Darmstadt
- Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut für Sicherheit in verteilten Anwendungen

Verbundkoordinator

Frank Neubauer, EADS, Innovation Works
81663 München
Tel: +49 89 607-22723
frank.neubauer@eads.net